ist 1873 durch Pastor Gleiss gegründet worden. Vorstand: Die Gemeindepflegekommission der Stiftskirche. *Sprechst:* werkt 3—4. ☞ B 4 Steintor 9915 N 2 (1929

Winterhuder Gemeindepflege. Diese Stiftung hat den Zweck, im Stadtteil Winterhude die Pflege hilfsbedürftiger Armer und Kranker durch Diakonissen ausüben zu lassen, ferner die früher vom Winterhuder Frauenverein und von Herrn Dr Joh Wentzel im „Elisenheim", Heidberg und Possmoorweg, unterhaltenen Wohlfahrtseinrichtungen fortzusetzen. Die Stiftung besitzt vier Grundstücke mit 64 Wohnungen für Unbemittelte und hat neuerdings ein Altersheim für unbemittelte Damen errichtet, in dem 14 solcher Damen gegen ein mäßiges Entgelt Unterkunft und volle Verpflegung unter der fürsorglichen Aufsicht von Anstaltsschwestern finden. Vorstand: Senatssyndikus a. D. Dr Albrecht, als Vorsitzender: Wolfgang Wentzel, als stellvertr. Vors.: A. Gaeth, als Schatzmeister, Pastor Gustav Edgar Schultze, Pastor Brodmeier, W.Ohning, Carl Martin Philippi, Dr. med. Alfred Mathies, Frau Toni O'Swald, Frau Mary Schnars.

Gesellschaft zur Verteilung von Feuerung an israel. Arme, gestiftet 1783. *BCto:* Vereinsb. Bezweckt die Versorgung bedürftiger Israeliten mit Kohlen. Vorstand: Ferd. Rosenstern, Vors.; Ernst Bing, Kassierer, Mönckebergstr. 22; Franz Lippmann, Schriftf.: Heinr. M. Heilbut, Revisor: Heinr. Mayer

Gross - Borsteler Frauenverein für Armen- und Krankenpflege, e. V. Die Fürsorgetätigkeit wird durch eine Gemeindeschwester ausgeübt. Vors.: Frau M. Doermer, ☞ D 7 Niendorf 2400, Gr.-Borstel, Moorweg 44, Schriftf.: Frau Dannmeyer, Kassierer: Pastor Freund. Bankkonto: Nordd. B., Dep.-Kasse H. Eppendorferlandstr. 102

Hamburgische Rentnerhilfe, eine private Rentnerfürsorge, deren Zweck sein soll: 1. den bedürftigen Rentnern ein verbilligtes warmes Mittagessen zu verschaffen durch Anschluß an schon bestehende Privatmittagstische; 2. Kranke und Gebrechliche durch Lebensmittelpakete zu unterstützen. Ein Hilfsausschuß wendet sich mit der Bitte um Spenden an die Hilfsbereitschaft Hamburgs. Bankkonto: Vereinsbank, für hamburgische Rentnerhilfe. Dem Vorstand gehören an: Frau M. Schnars, 1. Vors.: Frl. Helene von Aspern, Schriftf.: Paul Hesselmann, Schatzmeister: Frau J. de Bary, Frau M. Dettmer, Frau B. Hermann, Frau Dr. R. Schlübach, Frau J. Stockfleth, Frau E. Vorwerk, Frau M. Warnholtz

Das Hammer Gemeindehaus, Hammerlandstr. 165, dient den Zwecken der kirchlichen Gemeindepflege in der Gemeinde Hamm. Vors.: Pastor Albrecht; Kassenf.: Wilhelm Kamps. *BCto:* Vereinsb., ☞ B 6 Humboldt 3024

Das Hammer Vereinshaus, Hammerlandstrasse 179 enthält die Amtsräume des vierten Geistlichen von Hamm, ferner dient es den Vereinen der Gemeinde (Männer- und Jungmännerverein, Bibelkreis, Pfadfindertrupp, Mädchenbund usw.) als Versammlungslokal und bietet Raum für den Konfirmandenunterricht v. mehreren Geistlichen

Heilsarmee. Feldabteilung: Divisionshauptquartier, Thalstr. 15, ☞ D 2 Klopstock 7301, *PSch:* 32483, *BCto:* Dresdn. B. Fil. Reeperbahn; Versammlungslokale Danzigerstr. 48, Spaldingstr 72/74, Thalstrasse 13, Kohlhöfen 20: Altona: Holstenstr. 32; Wandsbek, Litzowstr. 78 Sozialabteilung: Divisionshauptquartier der Männerheime: Borstelerchaussee 31 · 35, ☞ D 7 Niendorf 2758—59; Männerheime: Albertstr. 11, ☞ B 4 Steintor 5512, *BCto:* Nordd. B., Abteilung Hammerbrook u. *PSch.* „Heilsarmee Volksspeisung" 37632, Borstelerchaussee 34/35, ☞ D 7 Niendorf 2758 und 2759, *BCto:* Nordd. B. Dep.-Kasse H, Gustavstr. 12, ☞ B 4 Steintor 6287, *BCto:* Dresdn. B., Dep.-K. Hammerbr.; Nagelsweg 29, *BCto:* C.- u. P.-B., Abt. Steindamm, ☞ B 4 Steintor 5503; Hospiz für Herren: Thalstr. 11, ☞ D 2 Klopstock 7914; Hospiz für Damen, ☞ C 4 Dammtor 8632, neue ABC-Str. 8/9; Mädchenheime: ☞ B 6 Humboldt 3530, Hammerlandstr. 216; Winckel-Str 37, ☞ C 4 Dammtor 2808; Heim für Alte Damen: Harvestehuderweg 105, ☞ H 3 Alster 7695.

Der Israelitische Verein zur Unterstützung armer Greise (Mischeneth Sekenim) unterstützt hiesige israel. arme Greise beiderlei Geschlechts, die das 60. Lebensjahr erreicht haben. Meldungen an den Vors.: Alfr. Levy, Ferdinandstr. 29; Kassierer: Ludw. Joshua, Bleichenbr. 10, Zim. 252.

Israelitischer Mädchen - Bekleidungs-Verein in Hamburg. Begr. 1834. Zweck: Schülerinnen der Israelitischen Töchterschule in Hamburg, wenn die Eltern unbemittelt sind, mit Kleidung, Wäsche und Fusszeug zu versorgen. Vors.: M. Wassermann. Königstr. 11/13; Schriftf.: Alfr. Lisser, Willistr. 19b (1928)

Israelitischer Mitgift-, vormals Ausstattungs - Verein von 1840. Adr.: Hermann Frank jr., Vorsitzender, Fesslerstr. 2, Kontor gr. Burstah 2/4 u. Jul. Rosemann, Kassierer, Grindelhof 8

Israelitischer Unterstützungsverein für Obdachlose, e. V., ☞ B 4 Steintor 4334, Westerstr. 27.

Israelitisches Schwesternheim, St. Pauli, Eckernförderstr. 4. Vors. des Kuratoriums: Prof. Dr. Korach; Oberin: Frl. Klara Gordon. Stiftung der Familie M. Warburg. Zweck: Errichtung einer Pflegerinnenschule; die in der Schule ausgebildeten Krankenpflegerinnen in Krankenhäusern und Siechenanstalten zu beschäftigen, auch zur Pflege von Kranken aller Konfessionen in Familien und in die Armenpflege zu entsenden; den Schwestern in Krankheitsfällen, bei Erwerbsunfähigkeit und im Alter eine auskömmliche Versorgung zu sichern.

Jungfrauenverein zu St. Michaelis „Mädchenkranz". Zusammenkünfte jeden Donnerstag, abends von 7 Uhr ab Pastorenstr. 4. Leiterin: Frl. Hartwig

Katholischer Fürsorgeverein für Mädchen, Frauen u. Kinder e.V., ☞ B 4 Steintor 2107, Böckmannstr. 28

Kirchlicher Frauenhilfsverein in Hamm, Hilfverein für die Gemeindepflege. Vorstand: Pastor Heldmann, Pastor Forck, Pastor Kreye L. W. Nagel, W. Kamps, Frau E. Hübbe, Schatzmstrn.

Kirchlicher Frauenverein des Nordbezirks in Hamm, Dreifaltigkeitsgemeinde. Vorstand: Pastor Albrecht Vors., Frl. A. Kähler, Schriftf., Frl. A. Witte, Kassenverw. Versammlungen jeden 2. Montag im Monat. Jordanstr. 49

Kleinrentnerspeisung, e. V. Zweck: Linderung der Not der Kleinrentner durch Verabfolgung von fertigen Speisen durch das Bürgertum, sowie Lebensmittelpaketen und Feuerungsmaterial; Erbauung von Stiftswohnungen für Kleinrentner, die ihre grossen Wohnungen nicht mehr bewirtschaften können. Vors.: C. H. Bischoff, Schatzmeister: O. Streit; Geschäftsstelle: Rentnerheim, Fiefstücken zw. 8 u. 10, ☞ H 3 Al 875, *BCto:* Vereinsb., Abt. Hohenfelde u. *PSch.* 486.

Klub Bienenhaus von 1897, e. V. in Hamburg, bezweckt, durch Sammlung von Geldgaben, Zigarrenabschnitten, Altmaterial, Zinnfolie, Stanniol, Briefmarken und anderen irgendwie zu verwertenden Gegenständen, würdigen verschämten Armen eine Unterstützung zu gewähren. Anträge auf Unterstützungen dürfen nur von den Mitgliedern gestellt werden. Zentralstelle: Caffamacherreihe 58, ☞ C 4 Dammtor 2040, Vorstand: 1. Ober-Imker J. Kagerah, ☞ H 2 Elbe 8510, Bundesstr. 22; Vorstandsmitglieder: Otto Clasen, Wandsbeckerchaussee 131, W. Plath, Pilatuspool 5, Dr. H. Neufeld, Semperstr 62, Otto Schreiber Fuhlsb., Fehrsweg 6, L. Dusendschön (Verw. d. Sammelbüchsen) alt. Wandrahm 4, ☞ C 3 Zentrum 6557; Kassenf.: P. Stoelzer, Rentzelstr. 68, Zim. 4. Bankkonto: Vereinsb. u. Hbg. Sparcasse v. 1827. *PSch:* 13662, Mitgliederzahl ca. 2500

Koningin Wilhelmina-Fonds, Verein zur Unterstützung von bedürftigen Niederländern in Hamburg-Altona, Wandsbek und Umgegend, Zweck: 1. zinslose Darlehen an würdige Personen oder Familien, die durch zeitliche oder besondere Umstände in Schwierigkeiten geraten sind; 2. Unterstützungen, wo Krankheit oder die Unmöglichkeit, Arbeit zu erhalten, pekuniäre Hilfe erforderlich machen; 3. Gaben an Bedürftige, die nach ihrem Wohnorte heimzukehren wünschen. Es können unterstützt werden bedürftige Niederländische Staatsangehörige, Niederländer von Geburt und deren unmündige Kinder. Vorstand: Generalkonsul Baron von Aeßen-Beyersen, 1. Vors.: J. L. van der Schalk, 2. Vors.; F. D. Rincker, Schatzmeister; Jakob Oving, 1. Schriftf.; J. E. Scholten 2. Schriftf.; E. Bouvy, A. F. W. Daarnhouwer, Kommissare. Gesuche an den Schatzmstr., Uhlenhorsterweg 38

Krankenpflege Rothenburgsort, besteht seit 1885. Unentgeltliche Krankenpflege durch 2 Schwestern. Begründer der Krankenpflege ist Pastor Andresen, Rothenburgsort

Landeskirchlicher Verein für weibliche Diakonie in Hamburg, e. V. Zweck: Förderung aller Zweige weiblicher Diakonie, Errichtung u. Erhaltung eines Diakonissen-Mutterhauses für die hamburgische Landeskirche. Vors.: Pastor Richard Remé, Immenhof 3; Schriftf.: Pastor H. Schauer, Rektor des neuen Diakonissen-Mutterhauses „Amalie Sieveking-Haus" in Volksdorf, Farmsener Landstr 73

Landesverein Hamburg des Deutschen Rentnerbundes, e.V. Selbsthilfe- und Schutzorganisation des Standes der kleineren und mittleren Rentner. Mitgliedsbeitrag jährlich. Hauptgeschäftsstelle für Auskunft und Anmeldung: ABC-Str. 37, sowie in den Bezirksstellen. *Sprechst:* Montag und Donnerstag 10—12 Uhr; 1. Vors.: Dr. W. Ertel; Schatzmeister: A. Peine. *BCto:* Nordd. Bank (1930)

Oesterreichischer Hilfsverein, e. V., Zweck: Unterstützung notleidender österr. Bundesbürger in Hamburg und Umgebung. Vors.: Reg. Rat Georg Iselstöger, Sophienterasse 7; Schriftf.: Roman Mahringer Maienweg 286, *II.*; Geschäftsstelle: Alsterglacis 13, *E.*

Orden des blechernen Kreuzes, Verein zur Unterstützung armer Hamburger Kinder. Gegr. 24. Juli 1884. (Rechtsf. Verein). *Postscheck-Cto.* 9819. Zweck: durch Sammlung von Beiträgen und durch freiwillige Zuwendungen an Geld und sonstigen Sammelobjekten (Staniolkapseln, alte Zeitungen, ausländische und deutsche Briefmarken, Zigarrenabschnitte u. s. w.) Mittel zu Weihnachtsbescherungen und zur Unterstützung v. hamburg unbemittelten Kindern u. Waisen überhaupt herbeizuschaffen. Nähere Auskunft erteilen die Vorstandsmitglieder Chr. Johnsen, Agathenstr. 5, H. Mehmel, Speersort 26, Hans u. John. Kiehl, Hansastr. 19, *III.*, C. Bracht jr., Kaiser Wilhelm-Str. 72, G. Seegert, Blankenese, Sülldorferkirchenweg 68, I., Ernst Stichler, Fuhlentwiete 29. Ernst Schultze, Mühlenkamp 4.

Die **Philanthropische Gesellschaft, e.V.** (Hamburger Brockenhaus) ist eine 1917 vorgenommene Umwandlung des „Verein Hamburger Brockenhaus e. V." Die vielseitige Fürsorgearbeit der Gesellschaft führte zu einer gewissen als zweckmäßig und segensreich empfundenen Zentralisierung der Hilfsmittel. Die Zusammenfassung dieser Mittel erübrigt die häufig so missliche Aufteilung bestimmter Fürsorgefälle bei verschiedenen Instanzen, so dass der einen Seite bedrückende Schwierigkeiten und der anderen Halbheiten und Unzulänglichkeiten erspart bleiben. Die Verwaltungs- und Betriebsgebäude der Gesellschaft befinden sich auf eigenem Grundstück im Vor- und Hintergebäude Bachstr. 48. Für das Brockenhaus wird gesammelt: alter Hausrat, Kleidung, Wäsche, Stiefel, Betten usw., soweit dieselben noch verwendbar sind. Durch eine Postkarte oder Telephonruf wird das Brockenhaus zur Abholung von Spenden benachrichtigt. Alle Sendungen und Zuschriften sind zu richten an die Philanthropische Gesellschaft e. V., Bachstrasse 48, ☞ B 3 Lützow 4135. Bankkonto: Nordd. Bank, Fil. d. Deutsch B., Dep.-K. I u. *PSch:* 9064

Säuglingsgenesungsheim des Uhlenhorster Frauenvereins für Armenpflege, e. V., Höltystr 10, ☞ B 2 Uhlenhorst 0294, *BCto:* Nordd. Bank, Dep.-Kasse H unter Uhlenh. Frauenverein f. Armenpflege, e. V., Säuglingsgenesungsheim. Oberin: Hanna Donner, *Sprechst:* 9 - 10½

Schutzverband der Schwerhörigen (S. d. S.), Ortsgruppe Hamburg, e.V. 1. Vors.: W. Fehling, Geschäftsstelle: Steinstr. 1, ☞ C 3 Zentrum 4632

Schwesternheim Bethanien, Martinistrasse 49. Diakonissenanstalt für allgemeine Krankenpflege. Zweck des Vereins: Ausbildung und Verwendung von Diakonissen in Werken christlicher Liebe. Die Tätigkeit der Diakonissen erstreckt sich ohne Unterschied der Religion und unter unentgeltlicher Verpflegung der Armen, zunächst auf die Pflege von Kranken im eigenen Krankenhause, in Familien, in Privat- und bei Ausbruch von Epidemien, auch in öffentlichen Anstalten, ferner auf die Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, ebenso auf den Dienst bei ähnlichen Werken der Barmherzigkeit. Die Anstalt hat 150 Diakonissen. Auskunft über Privatpflegen erteilt die Oberin H. Siegrist.

Uhlenhorster Frauen-Verein für Armenpflege, e. V., Höltystr. 10. Zweck: Armen- und Krankenpflege. 1. Vors.: Frau E. Jacob, Gustav Freytag-Str. 13; 2. Vors.: Frau A. Franke, Hofweg 24, *I.*; Kass.: Frau Carl Ullner, Carlstr. 34, *PSch:* 71659

Vaterländischer Frauen - Verein vom Roten Kreuz, Hamburg, siehe unter Rote Kreuz-Vereinigungen, Seite 1056 in diesem Abschnitt.

Veddeler Gemeinde- und Krankenpflege, e. V. Zweck: Die kirchliche Gemeinde- und Krankenpflege in der Kirchengemeinde Veddel. Der Verein hat eine besondere Abteilung „Flußschifferfürsorge" gebildet: Vors.: Pastor P. Ebert; Schriftf.: Martin Fanck. Zusammenkünfte im Gemeindesaal (Wilhelmsburgerstr.)

Verband der deutschen Blindenanstalten und Fürsorgevereinigungen für Blinde, e. V., Zweck: Die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder zu vertreten; den inneren Ausbau der Anstalten und Vereine durch Beratung, gegebenenfalls durch gemeinsame Maßnahmen in Erziehung u. Verwaltung, Arbeitsbetrieb, Berufsbildung und Fürsorge zu fördern; den weiteren Ausbau der Blindenfürsorge-Organisationen zweckmässig zu gestalten und überflüssige Neugründungen zu verhindern, alle Bestrebungen zur Förderung des Blindenwesens durch Zusammenarbeit mit den Vereinigungen der Blindenlehrer und den Blindenverbänden zu unterstützen. Vors.: Direktor Heinrich Peyer, Alexanderstr. 32, Geschäftsf.: Dr. Heinz Peyer, Alexanderstr. 32; Geschäftsstelle: daselbst

Verein für Alters- u. Pflegeheime, e V., Zweck: Zusammenschluß und Förderung Hamburgischer Alters- und Pflegeheime. Vors.: Frau E. H. Semler. Inselstr. 25; Schriftf.: Dr. G. Feldner; Geschäftsstelle: ABC-Str. 37, ☞ C 4 Da 2685, Hamb. Ges. f. Wohltätigkeit

Verein für Alterspflege in Hamburg, e. V. Zweck: Errichtung eines Alterspflegeheims. Vors. u. Geschäftsstelle: Ludwig Paschen, Saling 2, ☞ B 6 Humboldt 4015, Schriftf.: Frl. E. Cordes, Wandsbeckerchaussee 211.

Verein für Arbeiterwohlfahrt (Hamburger Ausschuss für soziale Fürsorge), e. V. siehe unter Jugendwohl

Verein für Armen- und Krankenpflege durch Diakonissen in Eimsbüttel. Vors.: Pastor Siebel, Schriftf.: Schulleiter Edeler. Wohnung der 2 Bethlehemschwestern, welche sich der Armen- und Krankenpflege widmen: Diakonissenheim „Landthaus" Tornquiststrasse 8.

Verein zur Bekleidung armer Schüler der Talmud Tora, e. V. Vors., Bernhard Samson; Schriftf.: W. Wolff, Geschäftsstelle: Talmud Tora Schule, Grindelhof 30, und Bernh. Samson, Neuerwall 72

Verein der Blinden von Hamburg u. Umg., e. V. Zweck: Vertretung gesellschaftlicher Interessen und bei den Behörden, Nachweis von Tätigkeit, Erteilung von Rat und Auskunft. Vors. u. Geschäftsstelle: E. Falius, ☞ B 2 Uhlenhorst 5319, Kaemmerer Ufer 9. Geschäftsstelle: Blindengenossenschaft „Hansa" e. G. m. b. H., ☞ B 5 Alex 1332, Schröderstr. 4. Arbeitsnachw. daselbst: ☞ B 5 Alex 1332, daselbst Entgegennahme v. Aufträgen für Klavierstimmer, Musiker, Masseure, Stuhlflechter, Bürstenmacher, weibl. Handarbeit usw. Zusammenkunft jeden 3. Montag im Monat abds. 7½ Uhr, Alexanderstr. 32. *BCto:* Nordd. B. Fil. Hbg., Dep.-K. A u. *PSch:* 48855

Verein Gemeindehilfe Nordbarmbeck. Zweck: Der Verein will neben der staatlichen Fürsorgetätigkeit eine selbständige und ergänzende soziale Fürsorge ausüben. In der Krankenpflege erfahrene Schwestern stehen allen Einwohnern unentgeltlich mit Rat und Tat zur Seite. Schwesternstation: Gemeindehaus Tieloh 26, ☞ B 3 Lützow 4521. Sprechz. der Schwestern: Steilshoperstr. 63, ☞ B 3 Lützow 2538, werkt. 9—10 vorm. und Kirchensaal Dulsberg, Strassburger Platz, werkt. von 8½—9½ vorm. Mitgliedsbeitrag 0.50 Mk. monatlich. 1. Vors.: Dr. A. Krause Uhlenhorsterweg 35, ☞ B 2 Uhlenhorst 4003; 2. Vors.: Pastor Steffen, Steilshoperstr. 63, ☞ B 3 Lützow 2538

Verein zur heiligen Elisabeth in Hamburg-St. Georg, e. V. Zweck: Unterstützung der hilfsbedürftigen, alleinstehenden Frauen oder Witwen mit ihren Familien, wie auch der Jungfrauen der katholischen Gemeinde von St. Georg. Geschäftsstelle: Danzigerstr. 60. Vors.: Frau H. Kaemmerer, Sierichstr. 52

Verein der Schwerhörigen „Hephata". Zweck: Freiwilliger Zusammenschluss aller Schwerhörigen evangelischer Konfession zur gegenseitigen Stütze

Plastic Covered Document